

Hallo Berlin! Wir alle hier sind: BÄRGIDA.

Danke, dass ihr hier so zahlreich zu unserem kleinen Abendspaziergang erschienen seid. Ich bin stolz auf Euch. – Berlin grüßt Dresden! Aus dem roten Meer Berlin grüßen wir sozusagen direkt ins Tal der am aller wenigsten Ahnungslosen Deutschlands, nach Dresden!

All die übrigen PEGIDA-Demos, die es inzwischen bald europaweit gibt, möchten wir heute natürlich ebenso grüßen. Egal ob das Mutti und Mutti's Lieblingen nun passt oder nicht.

„Wir sind das Volk!“

Im Tagesspiegel schrieb letzten Samstag Jörn Hasselmann, dass hier eine Demo von „Flüchtlingsgegnern“ stattfinden soll. Zu Ihrer Information: Wir sind G e g n e r dieser unglaublich verfehlten Flüchtlings p o l i t i k, aber keine Gegner von Kriegsflüchtlingen.

Wer lesen kann, was z.B. im ersten der 19 Pegida-Punkte steht, ist klar im Vorteil.

Staatsjournalisten haben in diesem Land ihren guten Ruf zu Recht verloren. W i r haben aber noch einen guten Ruf ....und der geht so: „Lügenpresse, Lügenpresse,....“

Die verfehlte Einwanderungs- und Flüchtlingspolitik beginnt damit, dass sowohl die Regierung als auch die linksgrüne Opposition, und auch alle Funktionäre der großen Religionsgemeinschaften und Gewerkschaften (und vermutlich auch die kölschen Altrockers von BAP) den Unterschied zwischen ökonomisch sinnvoller Zuwanderung und Asyl- bzw. Kriegsflüchtlingschutz möglichst vernebeln möchten.

Völlig egal, ob Wirtschafts- oder Kriegsflüchtling - alles wird mit den Adjektiven „bunt“ und „vielfältig“ nett überklebt.

Genau deshalb gibt es bei uns auch noch kein Einwanderungsgesetz mit klaren Punkten, wer hier erwünscht ist und wer nicht.

2014 wurden nach offiziellen Angaben ca. 70% der Asyl- und Flüchtlingsverfahren komplett abgelehnt. Abgeschoben wurden 2013 aber nur ca. 12% aller Bewerber deren Verfahren abgeschlossen wurde.

All die hochmoralischen Gutmenschen hier, die behaupten, 50 Millionen Menschen seien weltweit auf der Flucht, verstehen nämlich eines nicht: Je mehr Wirtschaftsflüchtlinge wir hier aufnehmen, desto mehr werden auch kommen und desto mehr werden dann leider auch im Mittelmeer ertrinken, es sei denn wir stellen diesen Menschen dort zukünftig auch noch kostenlos tägliche Shuttleflieger über das Meer bereit.

Werter Justizminister Maas, nicht Pegida, - S i e sind eine „Schande für Deutschland“ Denn Sie sind Deutschlands größte Reformbremse!

Ich versteh deshalb auch gar nicht, warum uns Pegida-Anhängern ständig eine irrationale Angst vor Veränderung vorgeworfen wird? Offensichtlich sind es doch unsere Politiker und ihre Lakaien, die so große Angst vor echten politischen Veränderungen haben.

Ich selber habe deshalb vor allen Dingen vor einer Sache Angst: Vor unserer Regierung. Sie bringt es z.B. nicht mal fertig, uns zu garantieren, dass ein deutsch-ghanesischer IS-Mörder wie Denis Cuspert alias Deso Dogg hier nie wieder nach Deutschland einreisen darf. Ob das daran liegt, dass sein Lied „Willkommen in meiner Welt“ 2010 auch im ARD-Film „Zivilcourage“ zu hören war? Vielleicht können wir ja nun nicht mehr auf seine Kunst verzichten?

Ich frag mich langsam, denkt diese Regierung eigentlich noch an ihre Hauptaufgabe, dem deutschen Volk, also nach Grundgesetz dem Souverän, zu dienen und es zu schützen? Oder will die Regierung nicht eher das Gegenteil: Ein gut erzogenes Volk, das i h r alternativlos zu dienen hat und dann brav all die Risiken ihrer Politik trägt?

Was wir hier tun, das ist die Verteidigung der Demokratie gegen diese Regierung und nicht umgekehrt. Ich jedenfalls vertraue diesen Politikdarstellern und ihren Hofmedien nicht mehr, tut mir leid. Da wird auch nicht helfen, Herr Schäuble, dass Sie mir diese Politik nun noch mal besser erklären wollen. Danke, ich glaube, ich hab sie verstanden. Der tiefe Riss, der durch die deutsche Gesellschaft geht, wird sich so nicht kitten lassen.

Es wurde gefragt, mit welchem Recht wir eigentlich den 89-er Spruch „Wir sind das Volk“ rufen,

wo wir doch offensichtlich nicht das ganze Volk sind? Über dem Reichstagsportal steht noch der Spruch: „Dem deutschen Volke“. Nun, liebe Gegendemonstranten, jeder darf natürlich den Spruch rufen, wie auch wir „Nazis raus“ rufen dürfen und auch rufen. Aber ich vermute mal, Ihr wollt es gar nicht. Denn wer „Nie wieder Deutschland!“ skandiert, der will alles Mögliche sein, aber garantiert nicht Teil des deutschen Volkes! Deswegen überlasst es mal lieber uns:

„Wir sind das Volk!...“

Einer Eurer Hauptsprüche lautet: „Kein Mensch ist illegal“. Das heißt ins Deutsche übersetzt: Dieses Land soll auf alle seine Grenzen verzichten. Ein Land, das auf alle seine Grenzen verzichtet, hört auf zu existieren. Ich weiß, das ist Euch bestenfalls egal. In einem freien Land dürft Ihr sogar die Abschaffung dieses Landes wollen.

Aber ich will es nun mal nicht, und ich glaube, auch die Mehrheit des deutschen Volkes will das nicht, und wir haben mindestens die gleichen Rechte, es nicht zu wollen, ob Ihr's nun voll nazistisch und rassistisch findet oder nicht.

Wir wissen selber, dass es National- und Internationalsozialisten und auch Rassisten in diesem Lande gibt. Mit all dem haben wir nichts und wollen wir auch zukünftig nichts zu tun haben. Aber Eure falsche Moral und Eure Begriffsverdrehungen werden immer mehr Menschen in Deutschland langsam egal. Euer Schwert wird immer stumpfer, je mehr Ihr wild zuschlagt. Und das ist gut so!

In ihrer Neujahrsansprache hatte Frau Merkel zu uns gesagt, Zitat: „Heute rufen manche montags wieder "Wir sind das Volk". Aber tatsächlich meinen Sie: Ihr gehört nicht dazu - wegen Eurer Hautfarbe oder Eurer Religion.“ Zitatende.

Das ist nun schlicht infam! Wo bitte wurde jemand nur wegen seiner „Hautfarbe“ von PEGIDA ausgegrenzt? Liebe ausländische Mitbürger lasst Euch von dieser Frau nicht gegen uns aufhetzen, denn schon viele von Euch demonstrieren auch bei uns mit.

Ich frage Sie, Frau Merkel, haben sie wegen diesem angeblichen Rassismus, der ja strafbar ist, eigentlich schon Anzeige gegen PEGIDA erstattet? Ich vermute Ihre Redenschreiber haben es auch als „nicht hilfreich“ angesehen, die 19 Punkte von PEGIDA vorher durchzulesen, sonst hätten sie gewusst, dass wir nicht rassistisch und ausländerfeindlich sind.

Nun ist der Islam eine Religion, keine Rasse. Jemanden wegen einer Religion abzulehnen, könnte schlimmstenfalls gegen das Grundrecht auf Religionsfreiheit verstoßen, das wir natürlich respektieren. Aber selbst das wäre noch kein Grund dieses mit Rassismus gleichzusetzen.

Wenn die islamische Religion Dinge fordert, die unserem Grundgesetz entgegenstehen, muss ich das in einer Demokratie ablehnen dürfen. Wenn der Koran z.B. mir als Ungläubigem mit offener Gegnerschaft und Aggression, bis hin zur Mordandrohung begegnet, dann soll ich kein Gegner dieses Islams sein dürfen, Frau Merkel?

Ich unterscheide sehr wohl zwischen dem Verhalten der Menschen, die nun mal in diese Religion hineingeboren wurden, und die ich deshalb auch nicht hasse und andererseits ideologischen Grundlagen, wie z.B. dem islamischen Scharia-Recht, das Lobbyisten versuchen, schrittweise in der deutschen Gesellschaft zu verankern. Das ist für mich der Kern von Islamisierung, die natürlich ein Prozess und nichts Plötzliches ist. Was als Islamisierung zu bewerten ist oder nicht, das sollten deshalb auch bei uns, wie in der Schweiz, in einer direkten Demokratie die Mehrheit der Bürger im Rahmen des Grundgesetzes entscheiden können und nicht ferne Parteipolitiker und ihre Experten. Denn wann, frage ich mich, wäre für Angela Merkel & Co. wohl Islamisierung nicht mehr nur „angeblich“? Die geschilderten Zuwanderungs- und Flüchtlingsprobleme und der Prozess der spürbaren Islamisierung sind zwar nicht direkt identisch, denn weder sind alle Einwanderer Moslems, noch alle Moslems Einwanderer (siehe Pierre Vogel etc.). Aber es sind zwei Seiten der gleichen Medaille, die zwar noch golden wie eine wahre abendländische Demokratie glänzt, aber leider irgendwann gefälscht worden ist und die darum nun unschöne Rostspuren ansetzt.

Im Politsprech wird inzwischen bereits offiziell von Postdemokratie geredet, aber es wird eine DDR 2.0.

Bürger, empört Euch, ihr habt das Recht dazu!